

Lingg, Hermann von: Pompeji (1862)

- 1 Komm! Auch nur auf eine Stunde,
- 2 Komm herauf, versunkne Welt,
- 3 Aus dem düstern Säulengrunde,
- 4 Hier vom Abendlicht erhellt!
- 5 Wölbet euch, ihr Prachtgebäude,
- 6 Glimm durch Lorbeer, Fackelglanz,
- 7 Festchor hall', Gelag der Freude,
- 8 Flöte, Syrinx, ruf zum Tanz!

- 9 Ach, wie gern ihr kommen möchtet,
- 10 Daß ihr nach der langen Rast
- 11 Neu den Kranz des Lebens flöchtet!
- 12 Stets habt ihr den Tod gehaßt.
- 13 Längst schloß euch der nie gesehne
- 14 Allvertilger von uns aus;
- 15 Keinen Raum hat das Geschehne
- 16 Im Gebiet des Weltenbaus!

- 17 Doch um diese Villen immer
- 18 Lächelt aus den Trümmern noch
- 19 Eures frohen Sinns ein Schimmer,
- 20 In Gedanken lebt ihr doch!
- 21 Lebt im Bild auf Marmorplatten,
- 22 Auf den Urnen und noch mehr,
- 23 Wenn auch Bruchstück nur und Schatten,
- 24 In der Dinge Wiederkehr.

- 25 Denn es wiederholt sich Alles,
- 26 Es begeht im Ahnungswehn
- 27 Eines leisen Widerhalles
- 28 Alles ein Sichwiedersehn! –
- 29 Leiser durch die Pinienzweige
- 30 Wehet, Lüfte, daß ich still

- 31 Lauschend hier dem Einst mich neige,
32 Das zum Jetzt erwachen will!

(Textopus: Pompeji. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33596>)